

- Liebe an Ortsarmen zu üben. Vors.: Ida verehel. Gutsbesitzer Wagner
- Frauen-Verein in Zwickau-Eckersbach.** Gegründet 1887. Zweck: Unterstützung kranker oder in Not geratener, in Zwickau-Eckersbach wohnhafter Personen oder Familien durch persönliche Dienstleistungen. Darreichung von Speisen oder Geldspenden. Vorsitz.: Frau Sommer, Scheffelstr. 16
- Frauen-Verein Zwickau-Marienthal.** Gegründet 1886. Zweck: Unterstützung armer und würdiger Gemeindemitglieder. Vorsitzende: Frau Pfarrer Waltherr
- Gemeinde-Diakonie.** Zweck: Unentgeltliche Pflege armer Kranken. Die Kosten werden durch freiwillige Beiträge der ca. 500 Mitglieder aufgebracht. Den Krankendienst versehen 3. 3. acht Diakonissen. Wohnung der Schwestern: Römerstr. 11. Vors.: 3. 3. unbesetzt. Kassierer: Prokurist Aug. Günther
- Gustav-Adolf-Frauenverein.** Gegr. 1896. Versammelt sich am 1. Montag jeden Monats im Café Hentsch. Zweck: Belebung des Interesses für die Arbeit des Gustav-Adolf-Vereins; Anfertigung von Wäsche für die evangelischen Konfirmandenanstalten. Vorsitzender: Pfarrer Weichelt
- Gustav-Adolf-Verein, Zweigverein Zwickau.** Der Gustav-Adolf-Verein hat den Zweck, die evangel. Gemeinden in katholischen Ländern bei dem Baue von Gotteshäusern, Schulen, bei den Anstellungen von Geistlichen und Lehrern zu unterstützen. Der Zwickauer Zweigverein umfaßt die Parochien: Zwickau, Auerbach, Crossen, Mosel, Weißenborn, Lichtentanne, Stenn, Schönfels, Wendisch-Rottmannsdorf, Ebersbrunn, Planitz, Cainsdorf, Wilkau, Bodwa, Schedewitz. Im Winter veranstaltet der Verein Familienabende, zu denen jedes Gemeindemitglied Zutritt hat. Die Mittel gewinnt er durch Hausammlungen. Vors.: 3. 3. unbesetzt; Schriftführer: Th. Franke, Pfarrer i. Ruhest.; Schatzmeister: Kommerzienrat Georg Rödel, Vereinsbankdirektor
- Herberge für weibliche Dienstboten „Marthaheim“,** Mittelstr. 4. Gegründet 1885. Zweck: Wohl- anständige u. billigste Beherbergung Stellung suchender Mädchen und unentgeltlicher Dienst- nachweis für dieselben. Vorsitzender: Pastor Lauterlein; Kassierer: Bankdirektor Eduard Bauermeister; Hausmutter: Diakonissin Doris Popp
- Herberge zur Heimat, e. G.,** Auß. Leipz. Str. 9. Gegr. 1879. Zweck: Reisenden Handwerks- burschen eine heimatliche Herberge zu bieten. Der Vorstand wird gebildet von einem aus 12 Herren bestehenden Kuratorium. Vorsitz.: Amtsgerichtsrat Löbe; Hausgeistlicher: Pastor Gocht; Hausvater: Frdr. Herm. Harnisch
- Israelitischer Männer-Verein Zwickau.** Gegr. 1906. Zweck: Werke der Wohltätigkeit gegen Hilfsbedürftige, Kranke und Verstorbene in der Gemeinde zu üben, auch auf Wunsch bei seg-
- lichen Ereignissen in der Familie jede gewünschte Hilfe zu leisten. Vors.: Samuel Tobias
- Kleinkinder-Bewahranstalt.** Eigenes Anstaltsge- bäude Poetenweg 1. Gegr. 1842. Anzahl der Kinder: 120—125. Zweck: Kindern, deren Eltern durch Beruf an der Beaufsichtigung u. Erziehung ihrer Kinder verhindert sind, vom 2. Lebensjahre an Unterkommen, Aufsicht, Kost und angemessene Beschäftigung zu gewähren. 1. Abteilung: für Kinder von 2—6 Jahren; 2. Abteilung: für Schulpflichtige im Alter von 6—8 Jahren. Direktoren: Pastor Gocht und Schuldirektor Zemmrich
- Knabenhorte.** Die Knabenhorte sammeln schul- pflichtige Knaben im Alter von 8—14 Jahren, die der elterlichen Aufsicht entbehren u. darum Gefahr laufen, der Verwahrlosung anheimzu- fallen, in der schulfreien Zeit (nachm. 4 bis 7 Uhr), um sie angemessen zu beschäftigen und erzieherisch auf sie einzuwirken. Vorsitzender: Th. Franke, Pfarrer i. R. — Hort I (Leiter: Lehrer Pleißner und Kühn) ist in einem Zimmer der höheren Bürgerschule, Hort II (Leiter: Lehrer Venk und Zopf) ist in einem Zimmer der 4. Bezirksschule untergebracht
- Kreisverein für innere Mission.** Gegr. 1869. Zweck: Förderung gemeinnütziger christlicher Anstalten und Vereinszwecke. Vors.: Amtshauptmann Demmering; Kassierer u. Schrift- führer: Hermann Kloß, Pfarrer der Luther- kirchengemeinde
- Mariabund.** Gegr. 1853. Zweck: Unterstützung verschämter Armen, verlassener Kranken, be- drängter hilfsloser Alten und Sorge für ver- wahrloste Kinder. Vorsitzende: Frau Bankier Stengel; stellvertretende Vorsitzende: Frau Kaufmann Bretschneider
- Schriftenverein der separierten evang.-lutherischen Gemeinden in Sachsen zu Zwickau.** Vorsitz.: Pastor Willkomm, Niederplanitz. Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 25
- Städtischer Hilfsverein.** Gegr. 1872. Zweck: Durch Gründung bezw. Unterstützung hierzu geeigneter Anstalten am Orte christliche Bildung und Gesinnung zu fördern. Diesem Zwecke dient zunächst die vom Verein gegründete Volksbibliothek (s. Bibliotheken S. 21.) Vor- sitzender: Prof. Dr. Föste
- Verein für äußere Mission.** Gegründet 1851. Zweck: Förderung des Missionswesens in der Stadt Zwickau. Vorsitzender: Pfarrer Kloß; Kassierer: Pastor Lauterlein
- Verein für Ferienkolonien.** Gegründet 1896. Zweck: Schulpflichtigen erholungsbedürftigen Kindern unbemittelter, in Zwickau wohnhafter Eltern, vorzugsweise während der Ferienzeit an geeigneten Orten und unter der erforder- lichen Aufsicht Erholung und Kräftigung zu bieten. Vors.: Schuldirektor Schlichter
- Wohltätigkeitsverein „Sächsische Festschule“, Ver- band Zwickau.** Gegr. 1889. Zweck: Unter- stützung Hilfsbedürftiger. Veranstaltung von